

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 2 (1855)

Heft: 43

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen.

Für die bald beginnenden Winterschulen empfiehlt der Unterzeichnete den Herren Lehrern sein bestens assortirtes Lager von

Schulbüchern und Schreibmaterialien,

besonders liniertes und unliniertes Schul-Papier,
Schulfedern, gute Zeichnungsstifte, so wie Schulhefte in eleganten und ordinären Umschlägen u. s. w. Billige
und prompte Bedienung verspricht

J. Marti, Buchdrucker
in Thun.

Schulausschreibungen.

Herr Redaktor!

Mit dem Umstände bekannt, daß die meisten Lehrer das „berniſche Volks-Schulblatt“ viel eher zu lesen bekommen, als das Amtsblatt, ersuche Sie, folgende Ausschreibung Ihrem nächsten Schulblatt einrüten lassen zu wollen: Durch Beförderung ledig:

1. Die Stelle eines Lehrers an der oberen Klasse der Schule auf der Leimern bei Oberburg.

Besoldung: in baarem Geld Fr. 181. 15, quartaliter. Wohnung in mehreren Zimmern sammt Küche und Keller Fr. 57. 97. Land $\frac{1}{2}$ Zucharten Fr. 21. 73. Holz: 1 Klafter buhenes und 1 Klafter tannenes Fr. 28. 98 nebst 300 Wedelen zur Heizung des Schullokals, frei zum Hause geliefert. Summa Fr. 289. 83.

Pflichten: Schulhalten nach dem Gesez in den gewöhnlichen Primarschulfächern; im Winterhalbjahr Halten von Kinderlehren an den Sonntagen; Leichengebete in den Wohnungen im Schultreis, bei dem von der Gemeinde bestimmten Orte unentgeldlich. Mithülfe bei Vorlesen in der Kirche dem Kehr nach und Beaufsichtigung der Schuljugend in den Sommerkinderlehren; Reinigung und Heizung des Schullokals. Schülerzahl bei 60.

2. Die Stelle eines Lehrers an der unteren Klasse der Schule auf der Leimern bei Oberburg.

Besoldung: Fr. 175 in baarem Geld, quartaliter, eine Wohnung, heizbar, — bestehend in einem geräumigen Zimmer — werth wenigstens Fr. 20. Wedelen 200, woraus das Schulzimmer zu heizen ist, frei zum Hause geliefert.

Pflichten: Schulhalten nach dem Gesez in den Elementarfächern; allfällige momentane Vertretung des ersten Lehrers in der Schule und bei Leichengebeten in Krankheitsfällen; Reinhaltung und Heizung des Schulzimmers. Schülerzahl bei 45.

Prüfung der Bewerber: Freitags den 26. Oktober nächsthin, 12 Uhr Mittags im Schulhause zu Oberburg.

Hiezu ersuche ich folgende Berichtigung gleichzeitig zu veröffentlichen: Die Prüfung der Bewerber für die ausgeschriebene Unterschule zu Oberburg wird anstatt Montags den 22. Freitags den 26. Oktober, Mittags 12 Uhr im Schulhause zu Oberburg stattfinden.

Mit Hochachtung!

Oberburg, den 15. Oktober 1855.

Der Bezirks-Schulkommissär:

L. Hüner, Pfz.

1. Gals, Oberschule mit 50 Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Uebung (auch „Heize und Wäsche“). Besoldung: in Summa Fr. 359. 27. Prüfung am 29. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

2. Delsberg, deutsche reformirte Schule mit 2 Kindern. Pflichten: zu den gesetzlichen auch das übliche Vorsingen beim Gottesdienst. Besoldung: in Baar Fr. 210 (nicht 58 Rp. täglich!!). Prüfung am 29. dieß, Morgens 10 Uhr daselbst.

3. Köniz, Unterschule mit 110 (!!) Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen auch „Heize und Wäsche“. Besoldung: in Baar Fr. 145, wozu Wohnung um Fr. 58 mit Extrazulage per Supstipzion vorl. für 1 Jahr von Fr. 55 und Aussicht auf Gratifikation seitens der Gemeinde im Zufriedenheitsfalle. Prüfung am 29. dieß, Morgens 10 Uhr daselbst.

4. Wabern, Unterschule mit 110 (!!) Kindern. Pflichten: wie in Köniz (vide 3). Besoldung: Fr. 145 in Baar und Wohnung um Fr. 58; Summa Fr. 203 (täglich nicht 56 Rp.!!). Prüfung am 29. dieß, Morgens 10 Uhr in Köniz.

5. Bundsäker bei Rüschegg, Unterschule mit Arbeitssschule. Kinderzahl: 150 (!!). Pflichten: nach Gesetz und Uebung (auch „Heize und Wäsche“). Besoldung: in Baar Fr. 108. 69, wozu 1 Suharte Allment um Fr. 21. 74, für die Arbeitssschule Fr. 40; Summa Fr. 170. 43. Einem treuen Lehrer oder einer Lehrerin wird, laut Amtsblatt, sehr wahrscheinlich sowol vom Staate aus als von einem Privaten seine Lage verbessert¹⁾. Prüfung am 27. Oktober, Nachmittags 1 Uhr im Unterweisungszimmer zu Rüschegg.

6. Geicht bei Twann, Schule mit 30 Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 217. 39, wozu ein Zimmer sammt 2 Klafter Holz ohne Schazung. Prüfung am 30. dieß, M. 9 Uhr zu Twann.

Für's Schulblatt verspätet sind ausgeschrieben:

7. Linden im Kurzenberg, Mittelschule mit 130 (!!!) Kindern und Fr. 200 (täglich 55 Rp.!!) Besoldung.

8. Fankhausgraben bei Trub mit 100 (!!) Kindern und Fr. 217. 58 (täglich 59 Rp.!!) Besoldung.

9. Twären-Graben bei Trub mit 85 Kindern und Fr. 145 (täglich 39 Rp.!!!) Besoldung.

10. Huttwyl, III. Schule mit ? Kindern und Fr. 180 (täglich nicht 50 Rappen!!) Besoldung.

11. Huttwyl, IV. Schule mit ? Kindern und Fr. 150 (täglich 41 Rp.!!) Besoldung.

12. Schwarzenbach bei Huttwyl mit ? Kindern und Fr. 150 (täglich 41 Rp.!!!) Besoldung.

13. Eriswyl, Oberschule mit ? Kindern und Fr. 340 Besoldung.

14. Hub bei Krauchthal mit 60 Kindern und Fr. 313

15. Dürrenroth, Mittelschule mit 90 Kindern und Fr. 215 (täglich 59 Rp.!!) Besoldung.

16. Brunnen-Egisberg bei Dürrenroth mit 50 Kindern und Fr. 200 (täglich 55 Rp.!!) Besoldung.

17. Trubschachen mit 70 Kindern und Fr. 204 (tägl. 56 Rp.!!) Besold.

18. Ortbach bei Trubschachen mit 70 Kindern und Fr. 166. 70 (täglich nicht 46 Rp.!!!) Besoldung.

19. Schonegg bei Sumiswald, Oberschule mit 80 Kindern und Fr. 363 Besoldung.

¹⁾ Die Redaktion ist besonders ermächtigt, den Bewerbern und Bewerberinnen die sichere Aussicht auf materielle und moralische Unterstützung zu bestätigen. Es geschieht dies mit der gewünschten Anerkennung, daß an die Extrazulage, von welcher hier die Rede ist, keine weitere Bedingung geknüpft werde, als daß die gewählte Person „die Jugend mit Fleiß und Treue unterrichte, und dieselbe mit unsträflichem Wandel und gottseligem Exempel erbaue.“

20. Rohrbachgraben mit 50 Kindern und Fr. 144. 93 (täglich 39 Rp.!!!)
Besoldung.

NB. Von diesen verpflichten, laut Amtsblatt, die Schulen 7, 10, 11,
12, 13, 15 und 17 den Lehrer auch extra zu „Heize und Wüsche“.

Ernennungen.

Herr Jak. Bögeli, an die Schule zu Scheuren bei Gottstadt.
" Peter Schneider, bisher zu Kallnach, an die Mittelschule zu Reutigen.
" Joh. Rolli, an die 3. Primarklasse zu Herzogenbuchsee.
" Fried. Käser, an die Mittelschule zu Laupen.

In den bernischen Lehrerstand aufgenommen durch Patentirung.

Zöglinge des Seminars in Münchenbuchsee:

1. Wihend, Johannes, von Matten bei Gsteig.
2. Boschung, Friedrich, von Saanen.
3. Brand, Albrecht, von Marwangen.
4. Bratschi, Friedrich, von Lenk.
5. Bühler, Gottfried, von Lenk.
6. Egg, Christian, von Ringgenberg.
7. Heller, Christian, von Uetendorf.
8. Gerber, Christian, von Schwarzenegg.
9. Heiniger, Ulrich, von Eriswyl.
10. Jucker, Rudolf, von Kirchlindach.
11. von Känel, Gottlieb, von Neishi.
12. Lüthi, Gottlieb, von Wittiwyl, Kgm. Steffisburg.
13. Minder, Ulrich von Rohrbach.
14. Mosimann, Gottlieb, von Lauperswyl.
15. Neuenschwander, Johann, von Signau.
16. Desch, Christian, von Schwarzenegg.
17. Rothenbühler, Johann von Boltigen.
18. Scheidegger, Johann, von Huttwyl.
19. Schmoker, Kaspar, von Habkern.
20. Schwarz, Friedrich, von St. Stephan.
21. Schwendimann, Johann, von Stettlen.
22. Schwenter, Johann, von Saanen.
23. Saurer, Friedrich, von Sigriswyl.
24. Bögeli, Jakob, von Suberg.
25. Welten, Isaak, von Gsteig bei Saanen.
26. Wittwer, Rudolf, von Innerbirrmoos.
27. Wyßmann, Johann, von Herzogenbuchsee.

Nicht-Seminaristen:

1. Hari, Christen, von Adelboden.
2. Selhofer, Friedrich, von Konolfingen.
3. Weiß, Friedrich, von Buggingen, Großherz. Baden.
4. Knuchel, Jakob, von Tschäppach, Kt. Solothurn.
5. von Allmen, Ulrich, von Wengen.
6. Bacher, Johann, von Fahrni.
7. Beer, Johann, von Trub.
8. Cuoni, Paul, von Dittingen.
9. Eichenberger, Johann, von Trub.
10. Jaggi, Melchior, auf Syten, von Wyler.
11. Joz, Christian, von Geroltingen.
12. Schwarz, Friedrich, von Lauperswyl.
13. Spring, Gottlieb, von Reutigen.